

Auftragsverarbeitungsvertrag

nach Art. 28 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

MUSTERVORLAGE — wird bei der Registrierung auf euhub.ai automatisch mit Ihren Daten befüllt und zur digitalen Signatur bereitgestellt. Diese Vorlage dient der Vorabprüfung durch Ihren Datenschutzbeauftragten.

Vertragsparteien

Auftraggeber (Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO):

[Ihr Unternehmen]

vertreten durch: [Ihr Name]

(nachfolgend: „Auftraggeber“)

Auftragnehmer (Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 4 Nr. 8 DSGVO):

AI Sports Boutique GmbH i.G.

Geschäftsführer: Carsten Stiller

Hohenlohestr. 40, 90491 Nürnberg

E-Mail: info@euhub.ai

(nachfolgend: „Auftragnehmer“)

Datum: 02.08.2026

§ 1 Gegenstand und Dauer der Verarbeitung

(1) Der Auftragnehmer verarbeitet im Auftrag des Auftraggebers personenbezogene Daten im Rahmen der Nutzung des KI-gestützten Chat- und Analysedienstes euhub.ai (gebuchter Tarif: wie bei Registrierung gewählt). Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf EU-Servern — je nach vom Auftraggeber gewähltem KI-Modell auf AWS Frankfurt (eu-central-1) oder in der Azure EU Data Zone.

(2) Die Laufzeit dieses Vertrags entspricht der Laufzeit des zugrundeliegenden Nutzungsvertrags. Der Vertrag endet automatisch mit Kündigung des Nutzungsvertrags, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

§ 2 Art, Zweck und Umfang der Verarbeitung

(1) Art der Verarbeitung: Erhebung, Speicherung, Übermittlung, Analyse und Darstellung von Texteingaben und -ausgaben; Speicherung von Gesprächsverläufen; KI-gestützte Inferenz über Amazon Bedrock (AWS Frankfurt) für Claude und Amazon Nova, bzw. über Azure OpenAI Service (Azure EU Data Zone) für GPT-5 — abhängig vom vom Auftraggeber gewählten Modell.

(2) Zweck der Verarbeitung: Bereitstellung des DSGVO-konformen KI-Chat-Dienstes euhub.ai, einschließlich Verarbeitung von Nutzeranfragen, Speicherung von Konversationsverläufen sowie Bereitstellung von KI-generierten Antworten für autorisierte Nutzer des Auftraggebers.

(3) Kategorien personenbezogener Daten: E-Mail-Adressen (zur Authentifizierung), Textinhalte der Nutzeranfragen und -antworten (können personenbezogene Daten enthalten), technische Metadaten (Zeitstempel, Session-IDs, IP-Adressen soweit protokolliert).

(4) Betroffene Personengruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Auftraggebers sowie Personen, deren Daten der Auftraggeber über die Plattform verarbeitet.

§ 3 Pflichten des Auftragnehmers

(1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Auftraggebers (Art. 28 Abs. 3 lit. a DSGVO). Dieser Vertrag stellt solche Weisungen dar.

(2) Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle zur Verarbeitung befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

(3) Der Auftragnehmer ergreift alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO (siehe § 5).

(4) Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der Erfüllung von Betroffenenrechten (Art. 12–22 DSGVO), bei der Erstellung von Datenschutz-Folgenabschätzungen (Art. 35 DSGVO) sowie bei der Meldung von Datenschutzverletzungen (Art. 33 DSGVO). Datenschutzverletzungen werden dem Auftraggeber unverzüglich, spätestens innerhalb von 72 Stunden nach Kenntnisnahme, gemeldet.

(5) Nach Beendigung des Nutzungsvertrags löscht der Auftragnehmer alle personenbezogenen Daten des Auftraggebers innerhalb von 30 Tagen oder gibt sie zurück, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen (§ 7).

(6) Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der DSGVO zur Verfügung und ermöglicht Prüfungen, die vom Auftraggeber oder einem beauftragten Prüfer durchgeführt werden.

§ 4 Unterauftragsverarbeiter (Sub-Processor)

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt, Unterauftragsverarbeiter einzusetzen. Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses sind folgende Unterauftragsverarbeiter genehmigt:

- Amazon Web Services EMEA SARL, 38 Avenue John F. Kennedy, 1855 Luxemburg (Rechenzentrum: AWS Frankfurt, eu-central-1) — KI-Inferenz für Claude und Amazon Nova (Amazon Bedrock) sowie Container-Hosting
- Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Irland (Azure EU Data Zone) — KI-Inferenz für GPT-5 (Azure OpenAI Service), ausschließlich bei Auswahl dieses Modells
- Supabase Inc., 970 Toa Payoh North, Singapur (Datenbankdaten ausschließlich auf Hetzner Frankfurt) — Datenbankmanagement
- Hetzner Online GmbH, Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland (Rechenzentrum Frankfurt) — Datenbankserver-Hosting

(2) Über den Einsatz neuer Unterauftragsverarbeiter informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich. Der Auftraggeber kann innerhalb von 7 Tagen begründeten Widerspruch einlegen.

(3) Unterauftragsverarbeitern werden vertragliche Datenschutzpflichten auferlegt, die dem Schutzniveau dieses Vertrags entsprechen.

§ 5 Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Der Auftragnehmer hat folgende technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO getroffen:

- Verschlüsselung aller Daten im Transit (TLS 1.2+) und at Rest (AES-256)
- Verarbeitung ausschließlich auf EU-Servern (AWS Frankfurt eu-central-1, Azure EU Data Zone, Hetzner Frankfurt) — kein US-Datentransfer
- Zugriffskontrolle durch kryptografisch sichere Bearer-Token und Magic-Link-Verfahren
- Rollenbasiertes Zugriffsmanagement — minimaler Datenzugriff nach Need-to-know-Prinzip
- Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen und strukturiertes Logging
- Keine Verwendung personenbezogener Daten für KI-Training (vertragliche Vereinbarung mit Anthropic bzw. OpenAI, je nach gewähltem Modell)
- Datenbankzugriff ausschließlich über verschlüsselte Verbindungen (SSL/TLS)
- Backup und Wiederherstellungsverfahren mit regelmäßigen Tests
- Physische Zugriffskontrolle durch AWS-, Microsoft- und Hetzner-Rechenzentren (ISO 27001)

§ 6 Weisungsrecht des Auftraggebers

(1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Auftraggebers. Dieser AVV sowie der Nutzungsvertrag stellen solche Weisungen dar.

(2) Weisungen können schriftlich (E-Mail genügt) erteilt werden. Mündliche Weisungen sind unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

(3) Ist der Auftragnehmer der Ansicht, dass eine Weisung gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt, hat er den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Ausführung einer solchen Weisung zu verweigern.

§ 7 Löschung und Rückgabe von Daten

Nach Beendigung des Nutzungsvertrags löscht der Auftragnehmer alle personenbezogenen Daten des Auftraggebers innerhalb von 30 Tagen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Der Auftraggeber kann jederzeit die unverzügliche Löschung verlangen (DSGVO Art. 17). Auf Anfrage wird eine Löschbestätigung ausgestellt.

§ 8 Haftung

Die Haftung der Parteien richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO, insbesondere Art. 82 DSGVO. Jede Partei haftet für Schäden, die auf einen ihr zurechenbaren Verstoß gegen diesen Vertrag zurückzuführen sind.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt deutsches Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Nürnberg, soweit gesetzlich zulässig.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

(3) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

(4) Dieser Vertrag ist Bestandteil des Nutzungsvertrags und tritt gleichzeitig mit diesem in Kraft.